

Leverkusener Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Leverkusen

Sammelsurium der Kulturen

Von Frank Weiffen | 12.01.18, 02:02 Uhr



Zahlreiche Künstler aus Leverkusen und Köln stellen gemeinsam im Künstlerbunker aus, rechts eine Arbeit von Alberto Lares.
Foto: Ralf Krieger

- **Ein Dutzend Künstler aus Leverkusen und Köln präsentiert seine Werke im Künstlerbunker**

Es ist was los im Künstlerbunker bei dieser Ausstellung. Denn in der Galerie des mächtigen Baus an der Karlstraße geht es ab Sonntag um "Positionen". Und die werden vertreten von gleich einem Dutzend kreativer Menschen aus zwei Künstlervereinen und sechs Ländern.

Bei den Vereinigungen handelt es sich um die Arbeitsgemeinschaft (AG) Leverkusener Künstler sowie das Kollektiv Barrio Latino aus Köln. Die AG ist in der Stadt natürlich bekannt - nicht zuletzt durch umtriebige Mitglieder wie Ellen "Eloba" Loh-Bachmann, Winfried Gille oder Friedel Engstenberg, die seit Jahren präsent sind in der hiesigen kulturellen Szene. Die Mitglieder des Barrio Latino hingegen dürften den Leverkusener Kunstfreunden zunächst nichts sagen. Bei ihnen handelt es sich - der Name, übersetzt als "Lateinamerikanisches Viertel", deutet es an - um Kunstschaffende aus Süd- und Mittelamerika, die in Deutschland leben und sich zu einem Team zusammengeschlossen haben. Und diese Ausstellung ist letztlich nicht nur die erste gemeinsame von Mitgliedern beider Gruppen. Sie ist auch, so ist der Plan, die erste in einer Reihe von Ausstellungen, die in Zukunft jedes Jahr in Leverkusen stattfinden sollen. Das Konzept: "Wir als AG laden befreundete Künstler aus aller Welt ein, sich mit uns hier zu präsentieren", sagt Loh-Bachmann. Es geht also um kulturellen Austausch. Um Netzwerkpflege. Und natürlich - und vor allem - um Vielfalt für den Besucher.

Diese wird bei "Positionen" zweifelsohne geboten. Denn die Herkunft der Ausstellungsbeteiligten aus Deutschland, Venezuela, Argentinien, Ecuador, Kolumbien, Costa Rica und - vor dem Hintergrund, dass Loh-Bachmann dort jahrelang zubrachte und beste Verbindungen ins Land hat - Mexiko führt zu einer interessanten Mischung aus Motiven: In der Galerie blickt der Besucher auf Bilder und Skulpturen, in denen sich Folklore, Mystisches, Abstraktes und Gegenständliches vermischen und fast schon zu einem kleinen Beobachtungstanz zwischen den "Positionen" einladen. Motive der Aztekenkultur, Totenkult, Tierdarstellungen, Körperstudien, Porträts, Bilder der Domplatte als Begegnungspunkt von Menschen aus aller Welt - Alles lässt sich aufeinander ein. Und alles zusammen ergibt ein schönes Sammelsurium der Kunstansätze und Kulturen.

"Positionen" wird am Sonntag, 14. Januar, um 11.30 Uhr in der Galerie des Künstlerbunker an der Karlstraße - unter anderem mit Musikern aus Südamerika - eröffnet. Die Ausstellung kann bis zum 27. Januar zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Mittwochs, freitags, samstags und sonntags jeweils von 16 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

www.agleverkusenerkuenstler.de

www.barrio-latino.de